

Seite 17chfma
Ausgabe National
wirtschaft

Marktmacht

Eventveranstalter hegen brisante Fusionspläne

Sie organisieren die grössten Konzerte der Schweiz: Die beiden Veranstalter abc-Production und act-Entertainment. Nun möchten sie fusionieren, wie abc-Production-Chef André Béchir gestern gegenüber Radio SRF bestätigte. Entstehen würde ein Veranstaltungsriese. Im Trockenen ist der Deal noch nicht. Doch lässt er neue Zweifel an einem anderen Fusionsplan aufkommen, jenem der beiden Schweizer Ticketingfirmen Starticket vom Verlagshaus Tamedia und Ticketcorner.

Denn die Aktienmehrheit der beiden Konzertveranstalter liegt bei der deutschen Firma CTS Eventim, die wiederum mit dem Verlagshaus Ringier die Firma Ticketcorner kontrolliert. Patrick Krauskopf, Kartellrechtsexperte und ehemaliger Vizedirektor der Eidgenössischen Wettbewerbskommission, weist auf mögliche Probleme hin: «Wenn der Zusammenschluss zu einer marktbeherrschenden Stellung führt, muss die Wettbewerbsbehörde dies kritisch beurteilen.» Das sei insbesondere der Fall, wenn eine der beteiligten Firmen auf eng verwandten Märkten über eine gewisse Marktmacht verfügt. Dies ist bei CTS Eventim gegeben.

Laut Insidern dürfte die Eidgenössische Wettbewerbskommission ihren Segen dazu abgeben, möglicherweise aber mit Auflagen, zum Beispiel zu exklusiven Kooperationen mit Dritten. Veranstalter wie das Heitere Open Air und das Open Air St. Gallen hatten sich dem Fusionsvorhaben gegenüber kritisch geäussert (die «Schweiz am Wochenende» berichtete), sie befürchten höhere Gebühren. Benjamin Weinmann